

Montagehinweise VELOX-Sichtschutzelemente Systeme 4000 / 4001 / 4002

VOR DER ANLIEFERUNG SIND FOLGENDE PUNKTE ZU BEACHTEN:

- Sind alle behördlichen Vorgaben für das geplante Bauvorhaben eingehalten?
(z.B.: Meldung bei Gemeinde, eventuell notwendige Straßensicherungen, usw.)
- Wurden die Fundamente unter Berücksichtigung der behördlichen und gesetzlichen Vorgaben errichtet? Bei bestehenden Fundamenten wird eine Überprüfung durch einen Baumeister empfohlen.
- Entsprechen die verwendeten Stahlträger den gesetzlichen Vorgaben und wurden diese auch entsprechend montiert? Wichtige Parameter sind z.B. die Achsabstände oder die Elementlänge, die gewünschte Gesamthöhe oder bei Montage auf bestehende Fundamente die Elementhöhe. Die Montage von Stahlträgern übernimmt meist ein konzessionierter Stahlbauer oder auch eine Baufirma. Besonderes Augenmerk ist auf die Windbelastung vor Ort zu legen.
- Ist eine Lieferung der VELOX-Elemente ohne Behinderung möglich oder sind auf Grund von örtlichen Gegebenheiten besondere Transportmittel oder Genehmigungen notwendig?
Standardmäßig erfolgt die Zustellung mit Spedition.
- Ist die Entladung der Elemente durch den Verarbeiter organisiert oder sind besondere Entladehilfen notwendig?
Kranentladung / Entladung mit Hebebühne / Entladung mit Stapler.

BEI DER MONTAGE SIND FOLGENDE PUNKTE ZU BEACHTEN:

- Auf sorgfältigen Umgang (Kanten) der Elemente ist bei der Verarbeitung zu achten.
Nur Heben nicht schieben (Oberfläche).
- Achsabstand der Stahlträger bei Sichtschutzelementen 203 cm, Toleranz +2/-0
Einbindetiefe in Stahlträger je Seite mindestens 3,5 cm.
- Betonsockel/Fundamente im rechten Winkel zum Stahlsteher und waagrecht ausgerichtet?
- **Empfehlung: Einsprühen der Stahlsteher mit Bio-Schalöl.**
Achtung bei der Sprühmenge, um ein Abtropfen zu vermeiden.



Wenn Holz und Beton sich verbinden,
entsteht einer der besten Baustoffe.



Träger des Kärntner Landeswappens

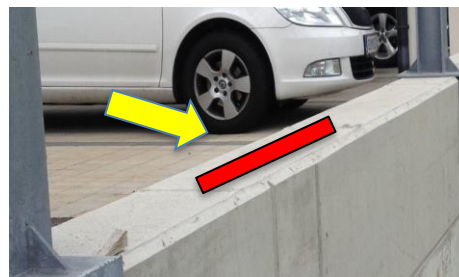
Firmensitz: A-9433 St. Andrä
Firmengericht: LG Klagenfurt
Firmen-Nr.: FN 120659s
UID-Nr.: ATU 26937009

DVR-Nr.: 0460630
ARA-Lizenznr.: 6081
EORI-Nr.: ATEOS1000008282
DG-Nr.: 500070019

Banken: Raiffeisenbank St. Andrä/ Wolfsberg
Kto-Nr. 1750, BLZ 39481
BIC-Code: RZKT AT 2K 481
IBAN AT28 3948 1000 0000 1750

Außenhandelsbank:
Raiffeisen Zentralbank
Österreich AG,
A-1010 Wien

- Anbringung Dichtung auf den Betonsockel:
EPS-Dichtstreifen aufkleben. Wenn der Stahlträger mit der Grundplatte oder Befestigungsschuh am Fundament montiert ist, müssen in der Mitte des LSW-Elementes Unterlagen eingelegt werden.
Unterlage = Plättchen z.B.: aus Kunststoff oder Resopal
Höhe Unterlage = Höhe Grundplatte Träger
EPS-Dichtstreifen wird darüber aufgeklebt.



Ist die Grundplatte stärker als 12 mm, wird anstelle des EPS-Dichtstreifens ein Quelfugenband empfohlen!
Die Dichtbänder sowie Kleber für die Dichtstreifen sind bauseits zu organisieren.

- Beim Betonsockel muss gewährleistet sein, dass Regen- und Tauwasser abrinnen kann.

Sichtschutzelement darf nicht im Wasser stehen.



- Platten sind ebenbündig (ebenflächig) in den Stahlträger einzusetzen und müssen miteinander verbunden werden.
Die Verbindung der übereinander eingebrachten Elemente erfolgt entweder durch einen geeigneten PU-Kleber (z.B.: illbruck PU700) oder durch eine Verschraubung der einzelnen Elemente (Schraubenqualität A2 oder Edelstahl).
- Die Elemente müssen auf beiden Seiten der Stahlträger mittels Keile fixiert werden
- Maßtoleranz für Holzspanschallschutzplatten lt.ETA-12/0321.
- Als oberen Abschluss empfehlen wir eine Abdeckung (z.B. aus Alu)
Ausführung der Abdeckung mit beidseitig 4 cm Überstand und Tropfnase
Steherminderhöhe ca. 1,5 – 2 cm beachten
- **Von VELOX erfolgt keine Abnahme oder Überprüfung der bauseitig montierten Sicht- bzw. Lärmschutzelementen.**

Wenn Holz und Beton sich verbinden,
entsteht einer der besten Baustoffe.

